



Störfaktor Lautstärke

Eine angenehme Atmosphäre ist das Fundament für eine effektive und gewinnbringende Lernumgebung in der Schule. Diese ist aber in der Praxis oft nicht automatisch gegeben: Schüler, die den Unterricht stören und sich gegenseitig ablenken, sind im Alltag in vielen Klassen der Normalfall.



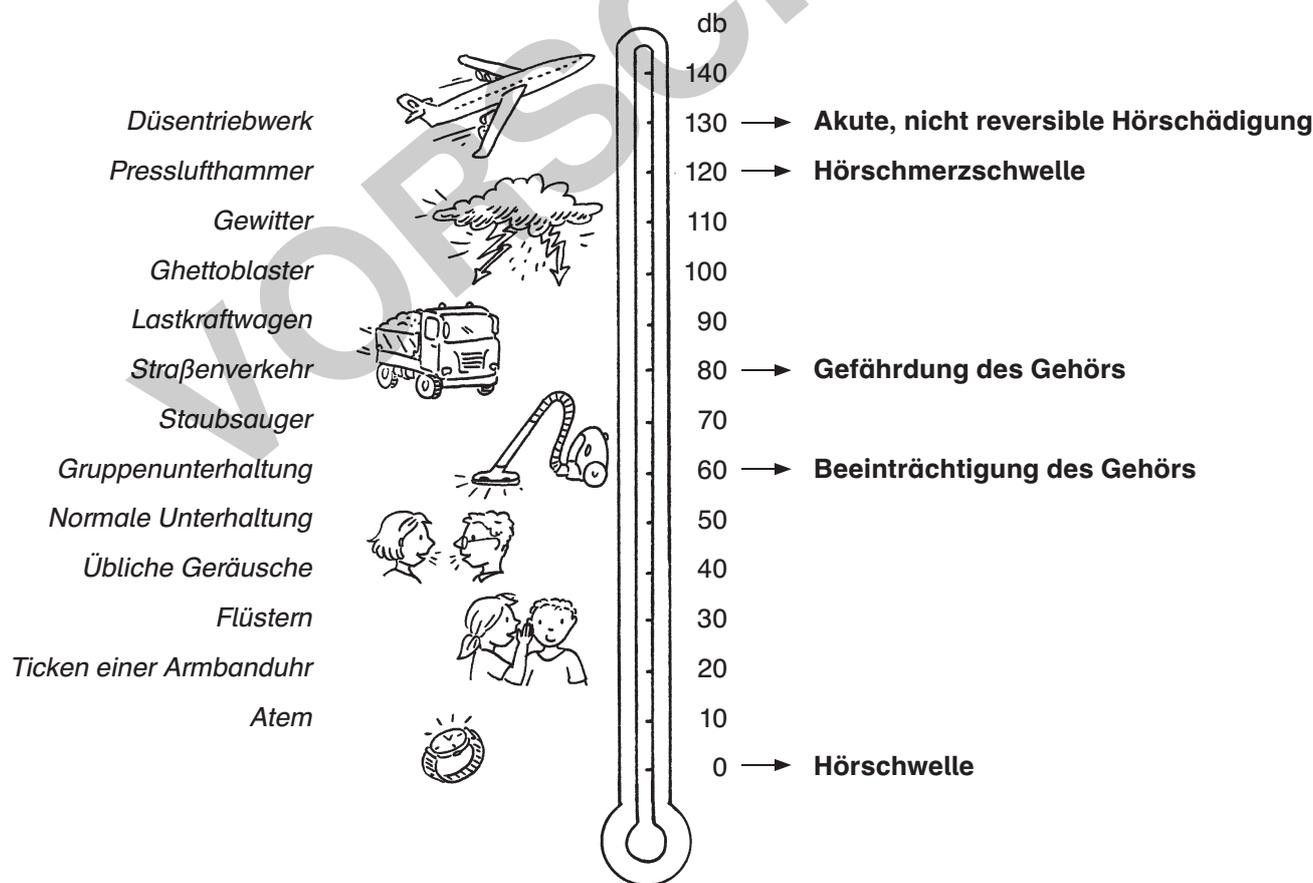
Meist empfinden wir Lehrer¹ in diesem Zusammenhang vor allem die Lautstärke als Störfaktor und Hemmschuh. Ruhe nachhaltig und verlässlich herstellen – diese Aufgabe bereitet uns Lehrkräften oft Mühe und kostet Nerven.

Es ist bereits mehrfach wissenschaftlich nachgewiesen worden: Lärm in Schulklassen verschlechtert den Unterricht und macht auch Lehrer krank.



In vielen Zimmern ist leiser Unterricht unmöglich. Schuld daran ist eine schlechte Raumakustik. Wegen der unzureichend geräuschiolierten Räume herrscht in vielen Klassenzimmern ein durchschnittlicher Lärmpegel von 65 Dezibel. Diese Werte sind für ein gutes Lehren und Lernen viel zu hoch.

In kooperativen Lernphasen oder während offener Unterrichtsphasen kann der Dezibelwert noch höher liegen, wenn es sich um eine eher undisziplinierte Klasse handelt.



1 Eine Reihe: Endlich Ruhe im Klassenzimmer Auer-Verlag

1 Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird für die Bezeichnung von männlichen und weiblichen Personengruppen Lehrer bzw. Schüler stets die männliche Bezeichnung verwendet.



2. Übungen, Methoden & Tipps für den Unterricht

2.4 Lärm und Geräusche als Unterrichtsthema

In allen amtlichen Lehrplänen finden sich Bezüge zum Thema Lärm oder Geräusche. Anbei finden Sie ausgewählte Unterrichtsmaterialien, die sich in der Praxis bewährt haben. Im Kasten sind zudem Internetseiten aufgelistet. Dort finden Sie Hörbeispiele und jede Menge Material für die Arbeit mit Schulklassen.

Tolles Online-Unterrichtsmaterial



<http://www4.lubw.baden-wuerttemberg.de/servlet/is/35569/>
Eher für ältere Schüler geeignet, aber sehr informativ: Das 12-seitige Themenheft Lärm mit dem Titel „65 dB (A) – Lärmschutz“ (vom Umweltministerium Baden-Württemberg und der LUBW herausgegeben) ist als Lese- und Arbeitsheft für den Unterricht konzipiert. Man kann es kostenfrei als pdf herunterladen.

<http://www.umwelt-im-unterricht.de/unterrichtsvorschlaege/ gehoer-und-gesundheit/>
Hier werden Unterrichtseinheiten für die Grundschule zum Thema Gehör und Gesundheit mit Ablauf und Zielen detailliert vorgestellt.

<http://www.stiftung-zuhoeren.de/>
Hier finden Sie Tipps, Ideen und Material zur Zuhörförderung. Auch die Möglichkeit, einen Hörclub an der eigenen Schule einzurichten, wird angeboten.

www.ohrenspitzer.de

Diese vom SWR initiierte Seite bietet Materialien zur Zuhörförderung. Es existiert außerdem eine Hörspieldatenbank mit tollen Kinderhörstücken zum kostenfreien Anhören.

<http://www.auditorix.de/kinder/>

Hier finden Kinder jede Menge Spiele zum Thema Geräusche und Hören.

Praxisbewährte Kopiervorlagen

Auf den folgenden Seiten sind einige Kopiervorlagen abgedruckt, die sich mit dem Thema beschäftigen:

- ⇒ „Geräusche wahrnehmen“ (S. 5):
Dort finden Sie Aufgaben zur Qualität von Geräuschen.
- ⇒ „Stille in der Schule finden“ (S. 6):
Das Arbeitsblatt lässt sich gut mit den Stilleübungen verknüpfen.
- ⇒ „Der Geräusche-Spaziergang“ (S. 7):
Wählen Sie dafür im Idealfall einen Ort, an dem es viele Geräusche gibt, zum Beispiel eine Grünanlage mit Spielplatz und Wasserlauf.
- ⇒ „Meine Geräuschkarte“ (S. 8):
Das Arbeitsblatt ist für ältere Grundschüler geeignet, da sie hier akustische Informationen aus dem Raum verarbeiten müssen. Dies ist in der Regel für viele Kinder sehr abstrakt.
- ⇒ „Mein Lieder-Steckbrief“ (S. 9):
Das Arbeitsblatt zum Lieblings- und Nichtlieblingslied ist gut für Kinder ab Jahrgangsstufe 2 geeignet. Musik ist meist mit Emotionen gekoppelt und begleitet viele Schüler täglich. Deswegen sollte diese als „Hör Genuss“ auch thematisiert werden, wenn es um das Zuhören geht.

Datum: _____

Name: _____

Der Geräusche-Spaziergang

① Hier waren wir: _____



② Das haben wir während des Geräusche-Spaziergangs gemacht:

③ Diese Geräusche haben wir gehört:

④ So habe ich mich gefühlt, als ich mit verbundenen Augen gelaufen bin:



⑤ So hat mir der Spaziergang gefallen:

Ich fand es _____, weil



2. Übungen, Methoden & Tipps für den Unterricht

Glockenschlag des Löffels

Ihr braucht: Sitzkreis, Löffel, Schnur/Faden



15 min

So geht ihr vor:

1. Befestigt eine Schnur am Löffel. Links und rechts muss der Faden gleich lang sein.
- 2 a. Halte je ein Fadenende in einer Hand. Schwinde den Löffel gegen die Tischkante. Was hörst du?
- 2 b. Schlage den Löffel noch einmal gegen den Tisch. Halte nun die Schnurenden dicht an deine Ohren. Was hörst du jetzt?



Beobachtungen:

2 a: Man hört ein leises Geräusch.

2 b: Der Ton ist länger und lauter.

Erklärung: Schall setzt sich in der Luft und auch in Material fort. Je fester das Material, desto besser verbreitet sich der Schall darin weiter. In diesem Experiment ist der Faden das Material, durch das der Schall vom Löffel zum Ohr wandert.

Schall einsperren

Ihr braucht: Minutenwecker, Dämmmaterialien: Holzwolle, Papier, Folie, Textilien, Styropor/Watte; Schachtel/Dose, (Schallpegelmessgerät)



20 min

So geht ihr vor:

1. Lasst den Wecker klingeln. (Messt die Lautstärke mit dem Schallpegelmessgerät.)
2. Stellt den Wecker auf eine Zeit, z. B.: Er soll in 5 Minuten klingeln.
3. Packt den Wecker in Dämmmaterialien ein und steckt ihn in die Dose.
4. Wartet, bis der Wecker klingelt. (Messt wieder die Lautstärke.)
Was ist anders?



Beobachtung:

Das Klingeln des verpackten Weckers in der Dose ist leiser als davor.

Erklärung: Das Dämmmaterial „sperrt“ den Schall „ein“: Er kann sich nicht frei ausbreiten. Eine Schalldämmung kann also Lärm gut abschwächen.